

Leipziger Bücher-Auction den 4. December 1871.

[35168.]

Aufträge zu der an oben bemerktem Tage beginnenden Versteigerung der Bibliothek Herrn Geh. Med.-Raths Prof. Dr. C. G. Mitscherlich in Berlin werden von uns prompt und billigst besorgt und bitten wir um deren

schleunigste Uebersendung.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.

T. O. Weigel in Leipzig.

[35169.]

Vor kurzem kam zur Versendung:

Bibliotheca catholico-ecclesiastica.

Katalog

einer sehr reichhaltigen Sammlung von Werken der katholischen Theologie.

2881 Nrn.

Diesen reichhaltigen Katalog empfehle ich thätiger Verwendung.

Durch Zurücksendung unbenutzbarer Exemplare würde man mich zu Dank verpflichten.

Soeben wurde versandt:

Katalog

einer aussergewöhnlich reichen Sammlung von seltenen und kostbaren Büchern. Zehntes Supplement des antiquarischen Lagerkatalogs. Nr. 28097 bis 29234.

Mehrbedarf steht gern zu Diensten.

Leipzig, November 1871.

T. O. Weigel.

= Kunstchronik. = — Auflage 1900. —

[35170.]

Die beiden

Weihnachtsnummern

des Beiblattes zur „Zeitschrift für bildende Kunst“, welche am 1. und 15. December erscheinen, werden wiederum eine illustrierte

Weihnachtsschau

auf dem Gebiete der *Kunstpublicationen*, illustrierten und sonstwie künstlerisch ausgestatteten *Novitäten* halten. Ich ersuche daher um schleunige Einsendung von

Recensions-Exemplaren

dahin einschlagender Werke. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, dass

Inserate

in diesen Nummern bei der grossen Verbreitung des Blattes gerade *in den Kreisen, die ein reges Interesse an Erscheinungen wie die in Rede stehenden nehmen*, von unfehlbarer Wirkung sind.

Die Petitzelle berechne ich mit 2 N \mathcal{L} . bei Aufnahme ein und desselben Inserats in beide Nummern mit 3 N \mathcal{L} . Für die erste Weihnachtsnummer müssen Anzeigen bis zum 28. ds. in meinen Händen sein.

Leipzig, im November 1871.

E. A. Seemann.

[35171.] Zu der in unserm Verlage erscheinenden:

Evangelischen Kirchen- zeitung

von

Hengstenberg,

Redacteur Pastor Tauscher,

geben wir zu Ende November einen

Weihnachts-Anzeiger

und empfehlen wir denselben zu Ankündigungen passender Bücher allen Herren Verlegern angelegentlichst.

Inserate erbitten wir bis spätestens zum 24. November. Preis für die gespaltene Petitzelle 2 S \mathcal{L} .

Berlin.

Trowitzsch & Sohn.

Das unterzeichnete Bau-Comité der Viedertafel „Frohstun“ in Linz a/d. Donau

[35172.] beehrt sich, um vielfachen Anfragen zu begegnen, anzuzeigen, daß endlich nach Beseitigung mannigfacher Schwierigkeiten die Bewilligung zu einer grossen Effecten-Lotterie, deren Ertrag zum Baue einer Tonhalle in Linz verwendet werden soll, höchsten Ortes ertheilt worden ist.

Wir ersuchen nunmehr die P. T. Herren Verleger und Kunsthändler, sowie die geehrten artistischen Anstalten, welche so freundlich waren, Spenden aus ihren Verlagsartikeln für die Lotterie zuzusichern, insofern dies nicht ohnehin schon geschehen ist, ehestens uns die nähere Bezeichnung der zugebachten Gaben unter Berthangabe mittheilen zu wollen, damit wir Anfangs December l. J. mit der Versendung der Gewinnlisten und Ausgabe der Loose beginnen können.

Die Einsendung der Liebesgaben selbst wolle gelegentlich, längstens jedoch bis Ende December l. J. durch eine der hiesigen Buchhandlungen der Herren Vincenz Fink oder Theodor Ewert gefälligst veranlaßt werden.

Wir empfehlen hiermit allen unseren wackeren Gesinnungsgenossen in Deutschland unser der Kunst und ihrer Pflege gewidmetes Unternehmen bestens und glauben auf eine thatkräftige Unterstützung von Seite unserer Stammesbrüder in dem grossen Deutschland hoffen zu dürfen, indem wir mit unserem Projecte ja auch eine deutsch-nationale Idee in dieser Zeit der Bedrängniß des deutschen Elementes in Oesterreich verbinden und uns mit unserem Baue eine Stätte des Friedens zur Pflege des deutschen Liebes, zum Schutze deutscher Cultur und zur Kräftigung des deutschen Geistes gründen wollen.

Linz, im November 1871.

Dr. Fabian,
Advocat, Obmann.

G. Jar,
Hausbesitzer und
Gemeinderath.

J. F. Melichar,
Kaufmann und
Gemeinderath.

Th. Zehden,
k. k. Professor.

[35173.] Beischlüsse an Privatleute in Berlin

befördern gern und rasch

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Anzeigen

von

naturwissenschaftlichen, namentlich physikalischen und chemischen Schriften.

[35174.]

Hierzu empfehlen wir die beiden folgenden in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften, die sich einer grossen Verbreitung erfreuen:

Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft.

Jeden Monat mit Ausnahme von August und September erscheinen 2 Hefte. Preis für die durchlaufende Petitzelle 2½ S \mathcal{L} .

Die größere Hälfte der Auflage geht unter Kreuzband direct an die zahlreichen Mitglieder der Gesellschaft.

Der Naturforscher. Wochenblatt für die Verbreitung der Fortschritte in den Naturwissenschaften.

Anzeigen im Texte des Blattes. Preis für die gespaltene Petitzelle 2½ S \mathcal{L} . Für Beilagen, 1500 Exemplare, 3 \mathcal{L} franco Berlin.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung
(Hartwig & Gohmann) in Berlin.

[35175.] Zur wirksamen Bekanntmachung Ihres Verleges empfehle ich Ihnen den Umschlag von:

Im neuen Reich. Wochenschrift

für

das Leben des deutschen Volkes
in
Staat, Wissenschaft und Kunst.

Herausgegeben

von

Dr. A. Dove.

Auflage 2100.

Für die gesp. Petitzelle berechne ich 2 N \mathcal{L} , für 1900 in Octav gefaltete Beilagen 3 \mathcal{L} .
Leipzig, November 1871.

S. Dirzel.

Zur gef. Beachtung für die Verleger illustrierter Werke und Zeitschriften.

[35176.]

Ich bin beauftragt, für eine englische Firma behufs Illustration eines größeren Werkes über den Rhein

Galvanos von Rhein-Ansichten, Rhein-Burgen und Städten

zu besorgen.

Ebenso habe ich Verwendung für Illustrationen

zu Märchen und Sagen

in Glüche oder Galvanos

und ersuche die Herren Besitzer solcher Platten um gef. Offerten unter Beifügung von Probeabdrücken.

Berlin, 10. Novbr. 1871.

Eigiemundstraße 8.

Franz Ebhardt.

[35177.] Für einen auswärtigen Geschäftsfreund suche ich fortwährend antiquarisch gute Romane und Musikalien.

Leipzig, im Novbr. 1871.

Ed. Wartig.